

BTC fiebert dem Saisonstart entgegen...



BAESWEILER. Es gibt den BTC noch! Auch wenn der Baesweiler Tennisclub in Zeiten der Corona-Pandemie wie alle anderen Vereine die öffentlichen Aktivitäten einstellen musste. Die Tennishalle und das Bistro des Vereins sind geschlossen, der Trainingsbetrieb ist eingestellt, die Traditionsveranstaltung „Ab ins Beet“ abgesagt und die Saisonöffnung ausgesetzt. Wie lange die Zwangspause für alle noch andauert, ist ungewiss, eine gesicherte Prognose nicht möglich. Aber der BTC ist sich sicher, dass es die Aktiven nach Aufhebung der Anlagensperre wieder mit umso größerer Motivation zurück auf den Tennisplatz ziehen wird.

Und darauf sind die Vereinsmitglieder vorbereitet: Die Tennisplätze sind spielbereit. Auch wenn die Sportler aktuell nicht auf den Tennisplatz gehen und den Tennisschläger schwingen können, so liefern die Arbeiten an den Außenplätzen unverändert weiter – die sieben Aschenplätze sowie die gesamte Anlage des BTC ist aus dem Winterschlaf erwacht und nun für die anstehende Sommersaison vorbereitet. Wer mehr über den BTC und die aktuelle Situation sowie die geplanten Aktivitäten wissen möchte, kann sich auf der Homepage des Vereins (baesweiler-tennis-club.de) informieren.

FOTO: BTC/CLARA KLÖGGES

Zunehmende illegale Müllentsorgung ruft die Stadt Baesweiler auf den Plan

Bußgelder bis zu 50.000 Euro drohen - reichlich legale Alternativen vorhanden

BAESWEILER. Ein sauberes und gepflegtes Straßenbild in der Nachbarschaft wertet das Wohnumfeld auf und schafft eine angenehme Aufenthaltsqualität. Allerdings ist es in der Stadt Baesweiler in den vergangenen Wochen leider häufig zu Problemen mit unrechtmäßig entsorgtem Müll, insbesondere Sperrmüll gekommen. Darum macht die Stadtverwaltung noch einmal darauf aufmerksam, dass eine kostenlose Sperrmüll-Abholung von maximal drei Kubikmetern Sperrmüll pro Jahr bereits in den Gebührentarifen enthalten ist. Die Abholung muss jedoch bei der RegioEntsorgung AöR angemeldet werden. „Gerade in der aktuellen Situation haben viele Bürgerinnen und Bürger Zeit, zu Hause auszuräumen oder die eigenen vier Wände und den Garten

umzugestalten“, weiß Bürgermeister Dr. Willi Linkens. Die illegale Ablagerung von Müll in Parks, an Feldwegen oder Straßenrändern ist jedoch nicht zulässig. Das ist kein „Kavaliersdelikt“, sondern eine Ordnungswidrigkeit oder sogar Straftat, die auch entsprechend geahndet wird.

Wer bei einer illegalen Abfallentsorgung erwischt wird, dem droht ein Verfahren mit Bußgeld bis zu 50.000 Euro. Im Sinne der Gemeinschaft sind alle Bürgerinnen und Bürger angehalten, ihren Müll sachgemäß zu entsorgen. Auf dem Recyclinghof der RegioEntsorgung AöR in Beggenborn können derzeit neben Grünschnitt auch wieder weitere Wertstoffe abgegeben werden. Auch das Entsorgungszentrum Warden der AWA GmbH hat wieder geöffnet. Um eine Sperr-

müllabholung zu beantragen, kann die Sperrmüllkarte am Abfallkalender, der jährlich an die Haushalte verteilt wird, genutzt werden, das Online-Formular auf www.RegioEntsorgung.de, oder der Wunsch wird telefonisch angemeldet unter 02403/5550666. Zu beachten ist hierbei, dass zwischen der Anmeldung und Abholung aus organisatorischen Gründen ein Zeitraum von circa vier Wochen liegen kann. Es ist möglich, die Abholung des Sperrmülls auch mehrmals jährlich zu beantragen, ab dem zweiten Abholung ist die Entsorgung jedoch kostenpflichtig und beträgt 15 Euro. Zum Sperrgut zählen sperrige Wohnungseinrichtungen und Haushaltsgegenstände. Das maximale Gewicht pro Gegenstand darf nicht mehr als 75 Kilogramm betragen. Um den

Entsorgern die Abholung zu erleichtern, hilft es, Altholz und Metall getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitzustellen. Nicht mitgenommen werden kleinteilige Abfälle, Abbruchgegenstände, Glas, Spiegel, Bauschutt, sperrige Gegenstände, die keine Haushaltsgegenstände sind sowie mit Abfall gefüllte Säcke oder Kartons.

Diese Dinge können am Entsorgungszentrum Warden abgegeben werden. Elektroaltgeräte werden kostenlos abgeholt, müssen jedoch separat beantragt werden.

Die Abfuhren beginnen durch die RegioEntsorgung AöR um 6 Uhr morgens, die Bereitstellung des Sperrmülls darf frühestens um 18 Uhr am Vortag erfolgen. Auf Privatgrundstücken bereitgestellte Gegenstände werden nicht entsorgt, das Sperrgut sollte deswegen auf

dem Gehweg platziert werden. Weitere Informationen zur Beantragung, Klassifizierung und Abholung gibt es auf der Internetseite der RegioEntsorgung: www.RegioEntsorgung.de.

An dieser Stelle weist die Stadt Baesweiler auch noch einmal darauf hin, dass die RegioEntsorgung pro angemeldeter Abholung nur drei Kubikmeter Sperrgut mitnehmen kann. „Lassen Sie uns gemeinsam darauf achten, dass unsere Nachbarschaft sauber bleibt“, bittet der Bürgermeister. Er appelliert an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, aus Verantwortung der Umwelt und Gemeinschaft gegenüber die Augen offenzuhalten und den Fund von wildem Müll bei der Stadtverwaltung unter 02401/800-101 zu melden und bei Spaziergängen vorhandene Müllreimer zu nutzen. (red)

Alsdorfer Rathausverwaltung wird für Bürger noch digitaler

ALSDORF. Per Mouseklick den Hund anmelden? Aufenthalt- oder Meldebescheinigung online ausstellen lassen? Personenstandsurkunden ohne Gang ins Standesamt von zu Hause aus bequem digital beantragen? Und Ihre Daten sind selbstverständlich geschützt? Das

alles und noch viel mehr geht ab sofort beim neuen Bürgerportal der Stadt Alsdorf. Das Bürgerportal bietet eine elektronische sichere Kommunikationsplattform im Internet. Seine Dienste ermöglichen sicheren elektronischen Geschäftsverkehr rechtssicher via Internet. Viele Gänge ins

Rathaus sind dann überflüssig. Jeder kann also zukünftig Zeit sparen und seine Anliegen bequem von zu Hause aus erledigen. Und: Das Bürgerportal ist „rund um die Uhr“ geöffnet, jeder kann seine Erledigungen dann machen, wenn er Zeit findet, eben auch außer-

rhalb der Geschäftszeiten. Bürgerinnen und Bürger finden im Alsdorfer Bürgerportal umfassende Informationen über mehr als 100 Dienstleistungen der Stadt Alsdorf – ein Angebot, das gerade in Zeiten des Kontaktverbotes immer mehr an Bedeutung gewinnt. Viele Formulare stehen zum

Download bereit. Und: Bei einer ganzen Reihe von Dienstleistungen ist über das Portal die gesicherte Kommunikation mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in möglich. Einige Dienstleistungen können vollständig online beantragt werden wie z.B. die Ausstellung einer Aufent-

halts- oder Meldebescheinigung. Oder die An- und Abmeldung von Hunden. Für diese „echten“ Online-Dienstleistungen ist in der Regel eine (einmalige) Registrierung beim „Service-Konto NRW“ nötig. Diese Registrierung kann dann bei allen Portalen in NRW zur

Anmeldung genutzt werden. Geklickt. Erledigt. Nutzen Sie ab sofort den Online-Service der Alsdorfer Verwaltung. Das Portal kann über die Internetseite buergportal.alsdorf.de aufgerufen werden. Wichtig: Die Stadtverwaltung weist nochmals darauf hin, dass aufgrund der

aktuellen Corona-Situation ein Termin immer erst vereinbart werden muss, bevor das Rathaus aufgesucht wird! Alle Fachleute sind selbstverständlich im Dienst und erreichbar, aber das Rathaus für Besucher nur eingeschränkt geöffnet, wenn ein Termin vorliegt. (red)

Minijob? Vollzeitjob?

Megatraumajob?

Job gefunden auf kalaydo.de – die Jobbörse in der Region.

kalaydo.de /jobboerse